

Jahresbericht

Ampega DividendePlus Aktienfonds

1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

OGAW-Sondervermögen



Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der **Ampega DividendePlus Aktienfonds** bietet eine Aktienanlage mit Chance auf einen laufenden Ertrag. Das Sondervermögen investiert zu mindestens 51 % in europäische Unternehmen. Bei der Auswahl wird eine attraktive und nachhaltige Dividendenrendite angestrebt, wobei sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien berücksichtigt werden.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Das Portfoliokonzept des Ampega DividendePlus Aktienfonds zeichnet sich durch einen geringen Portfolioumschlag, eine quartalsweise Überprüfung der Titel und ein jährliches Rebalancing aus.

Die Titelselektion für den Ampega DividendePlus Aktienfonds erfolgte nach quantitativen und qualitativen Kriterien. Voraussetzung für die Aufnahme in den Fonds war, dass die Dividendenrendite eines Unternehmens mindestens 80 % der Dividendenrendite des europäischen Aktienmarktes entsprach. Danach wurde überprüft, ob das erwartete Dividendenwachstum für das folgende Jahr positiv ist und ob in den letzten acht Jahren kontinuierlich eine Dividende gezahlt wurde. Außerdem musste gewährleistet sein, dass jedes Unternehmen die Dividende aus dem Jahresüberschuss und dem Free Cash Flow zahlen konnte. Nach dem quantitativen Screening erfolgte die qualitative Überprüfung, dabei wurden unter anderem die Zyklizität und das Geschäftsmodell der Unternehmen betrachtet. Alle Titel, die sowohl die quantitativen als auch die qualitativen Kriterien erfüllten, wurden gleichgewichtet in den Ampega DividendePlus Aktienfonds aufgenommen.

Im Berichtszeitraum lag der Schwerpunkt auf Unternehmen aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich, die zum Berichtsjahresende zusammen ein Gewicht von gut der Hälfte des Fondsvolumens ausmachten.

Die Aktienquote des Ampega DividendePlus Aktienfonds lag im Berichtszeitraum überwiegend bei annähernd 100 %. Die Liquidität wurde ausschließlich als Kasse vorgehalten. Der Ampega DividendePlus Aktienfonds investierte europaweit in Aktien von Unternehmen, die eine attraktive und nachhaltige Dividende zahlen.

Der Ampega DividendePlus Aktienfonds wies innerhalb des Berichtszeitraumes vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 eine Performance von 22,60 % in der Anteilklasse P (a) und 23,39 % in der Anteilklasse I (a) auf. Die Jahresvolatilität des Fonds betrug für die Anteilklasse P (a) 11,05 % und für die Anteilklasse I (a) 11,05 %.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Aktienrisiken

Durch die Investition in Aktien war und ist das Sondervermögen sowohl allgemeinen als auch spezifischen Aktienrisiken ausgesetzt. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Das Sondervermögen war entsprechend seinem Anlageziel breit diversifiziert in Aktien von unterschiedlichen Unternehmen aus verschiedenen Sektoren und Regionen investiert. Der Schwerpunkt der Anlagen lag in der Schweiz, Deutschland und Frankreich. Damit war der Ampega DividendePlus Aktienfonds den allgemeinen Risiken der Aktienmärkte der

jeweiligen Regionen und Sektoren sowie spezifischen Einzelwertrisiken ausgesetzt. Die Begrenzung der spezifischen Aktienrisiken erfolgt durch Diversifikation in eine Vielzahl von Einzelaktien. Derivative Finanzinstrumente wurden weder zu Zwecken der Risikosteuerung noch zu Investitionszwecken eingesetzt.

Währungsrisiken

Neben Aktien, die in Euro notieren, wurden in signifikantem Umfang auch Aktien von ausländischen Unternehmen erworben, die in Fremdwährung notieren. Zum Berichtsstichtag waren gut 36 % der Aktieninvestments in Fremdwährung investiert. Dadurch trägt der Investor die Chancen und das Risiko der Währungsentwicklungen der verschiedenen Währungsräume gegenüber dem Euro.

Zinsänderungsrisiken

Als Aktienfonds war das Sondervermögen im Berichtszeitraum nicht in Anleihen investiert und somit keinen Zinsänderungsrisiken ausgesetzt.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken entstehen aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungsleistungen der Einzelinvestments in Renten. Bei Aktienfonds spielen diese eine untergeordnete Rolle. Im Berichtszeitraum war der Fonds nicht in Renten investiert.

Zusätzliche Adressenausfallrisiken entstehen durch die Anlage liquider Mittel bei Banken, die jedoch einem staatlich oder privatwirtschaftlich organisierten Einlagensicherungsmechanismus unterliegen.

Liquiditätsrisiken

Das Sondervermögen ist zum Berichtsstichtag breit gestreut und mehrheitlich in Aktien mit hoher Marktkapitalisierung investiert, die im Regelfall in großen Volumina an den internationalen Börsen gehandelt werden. Daher ist davon auszugehen, dass bei Liquiditätsbedarf ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden.

Risiken infolge der Pandemie

Durch das Sars-CoV-2-Virus, das sich weltweit ausgebreitet hat, sind stärkere negative Auswirkungen auf bestimmte Branchen nicht auszuschließen, die teilweise zu Ausfällen führen könnten (Kreditrisiko) und somit sowohl direkt als auch indirekt die Investments im Fonds betreffen könnten.

Risiken infolge des Ukraine-Krieges

Die Auswirkungen der im Februar 2022 begonnenen kriegerischen Auseinandersetzungen auf dem Gebiet der Ukraine lassen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen. Infolge der Sanktionen gegenüber Russland ergeben sich gesamtwirtschaftliche Auswirkungen (z. B. steigende Inflation und Zinsen, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme), die sich auf den Kapitalmärkten widerspiegeln und in Markt- und Börsenpreisen niederschlagen. Somit können diese Auswirkungen auch die Investments im Fonds in unterschiedlicher Intensität betreffen.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Der Fonds strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung einer möglichst hohen Wertentwicklung an.

Der Fonds bietet eine Aktienanlage mit Chance auf einen laufenden Ertrag. Das Sondervermögen investiert zu mindestens 51 % in europäische Unternehmen. Bei der Auswahl wird eine attraktive und nachhaltige Dividendenrendite angestrebt, wobei sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien berücksichtigt werden. Der Ampega DividendePlus Aktienfonds investiert dabei länder- und branchenübergreifend. Bis zu 49 % können in Geldmarktinstrumente und Bankguthaben investiert werden. Derivate dürfen zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzerträgen eingesetzt werden.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Talanx Investment Group keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Talanx Investment Group in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Talanx Investment Group unterhält ein hausinternes Komitee zur Prüfung und Entscheidungsfindung zur Stimmrechtsausübung in allen signifikanten Portfolio-Gesellschaften. Das sogenannte Proxy-Voting-Komitee folgt bei der Stimmrechtsausübung maßgeblich den in der Anlagestrategie festgelegten Zielen und berücksichtigt bei der Analyse von Beschlussvorschlägen für Hauptversammlungen diverse Faktoren.

Die Talanx Investment Group hat den externen Dienstleister ISS-ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Continental Europe Proxy Voting Guidelines“ beauftragt. Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Talanx Investment Group abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Talanx Investment Group konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Talanx Investment Group in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Talanx Investment Group etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenkonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

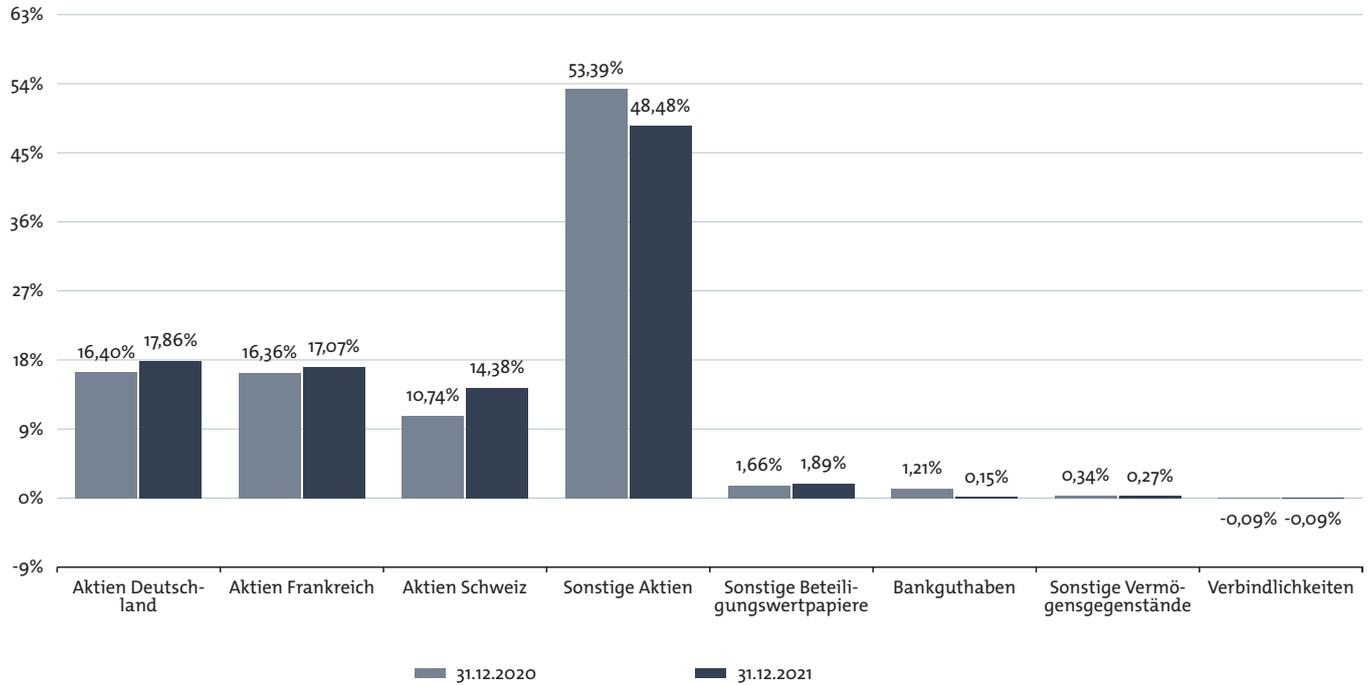
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine nachhaltige und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Talanx Investment Group nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne und Verluste stammen aus der Veräußerung von Aktien.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensübersicht zum 31.12.2021

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Aktien	146.201.154,65	97,78
Belgien	2.458.500,00	1,64
Deutschland	26.701.222,30	17,86
Dänemark	8.173.435,93	5,47
Finnland	7.539.942,00	5,04
Frankreich	25.519.250,70	17,07
Großbritannien	18.853.012,79	12,61
Irland	5.184.570,00	3,47
Italien	2.733.900,00	1,83
Niederlande	12.212.846,68	8,17
Norwegen	2.654.244,89	1,78
Schweden	5.451.742,99	3,65
Schweiz	21.500.205,37	14,38
Spanien	7.218.281,00	4,83
Sonstige Beteiligungswertpapiere	2.828.329,88	1,89
Schweiz	2.828.329,88	1,89
Bankguthaben	222.264,40	0,15
Sonstige Vermögensgegenstände	398.243,44	0,27
Verbindlichkeiten	-133.549,23	-0,09
Fondsvermögen	149.516.443,14	100,00¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.12.2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2021	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	149.029.484,53	99,67	
Aktien						EUR	146.201.154,65	97,78	
Belgien						EUR	2.458.500,00	1,64	
Groupe Bruxelles Lambert SA	BE0003797140	STK	25.000	0	0	EUR	98,3400	2.458.500,00	1,64
Deutschland						EUR	26.701.222,30	17,86	
Allianz SE	DE0008404005	STK	13.000	1.642	0	EUR	208,1000	2.705.300,00	1,81
BASF SE	DE000BASF111	STK	37.000	5.000	5.267	EUR	61,4700	2.274.390,00	1,52
Deutsche Börse AG	DE0005810055	STK	19.000	3.962	0	EUR	146,5000	2.783.500,00	1,86
Deutsche Post AG	DE0005552004	STK	48.000	0	5.635	EUR	56,2600	2.700.480,00	1,81
Deutsche Telekom AG	DE0005557508	STK	147.000	12.000	0	EUR	16,2180	2.384.046,00	1,59
E.ON SE	DE000ENAG999	STK	218.000	0	24.000	EUR	12,2100	2.661.780,00	1,78
Münchener Rückvers. AG	DE0008430026	STK	10.500	1.300	0	EUR	260,4500	2.734.725,00	1,83
SAP SE	DE0007164600	STK	22.400	22.400	0	EUR	123,5600	2.767.744,00	1,85
Siemens AG	DE0007236101	STK	18.585	1.500	0	EUR	151,7800	2.820.831,30	1,89
Vonovia SE	DE000A1ML7J1	STK	59.400	23.600	0	EUR	48,2900	2.868.426,00	1,92
Dänemark						EUR	8.173.435,93	5,47	
Carlsberg A/S	DK0010181759	STK	18.000	0	0	DKK	1.126,5000	2.727.206,70	1,82
Coloplast A/S	DK0060448595	STK	17.300	2.253	0	DKK	1.169,5000	2.721.201,39	1,82
Novo Nordisk A/S	DK0060534915	STK	28.000	3.000	10.166	DKK	723,6000	2.725.027,84	1,82
Finnland						EUR	7.539.942,00	5,04	
Elisa Oyj	FI0009007884	STK	46.300	0	0	EUR	54,3400	2.515.942,00	1,68
Neste Oyj	FI0009013296	STK	62.000	23.000	10.500	EUR	43,3000	2.684.600,00	1,80
UPM-Kymmene Corp.	FI0009005987	STK	70.000	0	0	EUR	33,4200	2.339.400,00	1,56
Frankreich						EUR	25.519.250,70	17,07	
AXA SA	FR0000120628	STK	102.000	0	20.955	EUR	26,2550	2.678.010,00	1,79
Air Liquide SA	FR0000120073	STK	15.600	15.600	0	EUR	152,7400	2.382.744,00	1,59
Danone SA	FR0000120644	STK	50.000	13.647	0	EUR	54,7500	2.737.500,00	1,83

Vermögensaufstellung zum 31.12.2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2021	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Kering SA	FR0000121485	STK	3.900	400	0	EUR 703,5000	2.743.650,00	1,84
Rubis SCA	FR0013269123	STK	80.000	24.700	0	EUR 26,8300	2.146.400,00	1,44
Saint-Gobain (Cie. de) SA	FR0000125007	STK	45.000	45.000	0	EUR 62,3200	2.804.400,00	1,88
Sanofi SA	FR0000120578	STK	27.400	0	0	EUR 88,8000	2.433.120,00	1,63
Schneider Electric SE	FR0000121972	STK	15.500	0	2.134	EUR 173,0400	2.682.120,00	1,79
Total SA	FR0000120271	STK	58.000	0	10.102	EUR 44,7550	2.595.790,00	1,74
Vinci SA	FR0000125486	STK	25.251	0	0	EUR 91,7000	2.315.516,70	1,55
Großbritannien						EUR	18.853.012,79	12,61
3i Group plc	GB00B1YW4409	STK	154.000	0	26.000	GBP 14,6750	2.684.549,01	1,80
AstraZeneca PLC	GB0009895292	STK	26.500	0	0	GBP 86,5600	2.724.806,26	1,82
Diageo PLC	GB0002374006	STK	55.000	8.000	13.207	GBP 40,9450	2.675.075,67	1,79
GlaxoSmithKline plc	GB0009252882	STK	145.100	0	0	GBP 16,1740	2.787.772,68	1,86
Reckitt Benckiser Group PLC	GB00B24CGK77	STK	35.000	10.200	5.000	GBP 63,7000	2.648.378,07	1,77
Relx PLC	GB00B2B0DG97	STK	94.000	0	9.105	EUR 28,7200	2.699.680,00	1,81
Unilever PLC	GB00B10RZP78	STK	55.755	10.000	0	EUR 47,2200	2.632.751,10	1,76
Irland						EUR	5.184.570,00	3,47
Linde PLC	IE00BZ12WP82	STK	8.000	8.000	0	EUR 303,1500	2.425.200,00	1,62
Smurfit Kappa PLC	IE00B1RR8406	STK	57.000	0	0	EUR 48,4100	2.759.370,00	1,85
Italien						EUR	2.733.900,00	1,83
Enel SpA	IT0003128367	STK	390.000	135.000	0	EUR 7,0100	2.733.900,00	1,83
Niederlande						EUR	12.212.846,68	8,17
Koninklijke Ahold Delhaize NV	NL0011794037	STK	88.882	0	0	EUR 30,4550	2.706.901,31	1,81
Koninklijke DSM NV	NL0000009827	STK	14.648	0	0	EUR 199,3500	2.920.078,80	1,95
NN Group NV	NL0010773842	STK	50.000	50.000	0	EUR 48,0000	2.400.000,00	1,61
Philips NV (Konin.)	NL0000009538	STK	80.000	35.292	0	EUR 32,6100	2.608.800,00	1,74
Royal Dutch Shell PLC -Class A-	GB00B03MLX29	STK	81.519	0	0	EUR 19,3460	1.577.066,57	1,05
Norwegen						EUR	2.654.244,89	1,78
DNB Bank Asa	NO0010161896	STK	131.000	131.000	0	NOK 201,9000	2.654.244,89	1,78
Schweden						EUR	5.451.742,99	3,65
Husqvarna AB -Class B-	SE0001662230	STK	191.000	220.000	29.000	SEK 145,3500	2.704.945,13	1,81
Investor B (Fria) O.N.	SE0015811963	STK	124.000	148.424	24.424	SEK 227,3500	2.746.797,86	1,84
Schweiz						EUR	21.500.205,37	14,38
Compagnie Financiere Richemont SA	CH0210483332	STK	20.000	26.000	6.000	CHF 137,7500	2.656.745,58	1,78
Givaudan AG	CH0010645932	STK	640	640	0	CHF 4.824,0000	2.977.252,28	1,99
Nestle SA	CH0038863350	STK	22.969	0	0	CHF 128,3400	2.842.709,53	1,90
Novartis AG	CH0012005267	STK	33.000	6.000	0	CHF 80,3300	2.556.348,56	1,71
Partners Group	CH0024608827	STK	2.000	0	300	CHF 1.513,5000	2.919.044,96	1,95
Swiss Life Holding AG	CH0014852781	STK	5.000	0	500	CHF 562,8000	2.713.641,40	1,81
Swiss Re AG	CH0126881561	STK	27.850	0	0	CHF 90,5600	2.432.147,88	1,63
Zurich Insurance Group AG	CH0011075394	STK	6.200	0	0	CHF 401,8000	2.402.315,18	1,61
Spanien						EUR	7.218.281,00	4,83
Iberdrola SA	ES0144580Y14	STK	244.000	64.250	0	EUR 10,2850	2.509.540,00	1,68
Inditex SA	ES0148396007	STK	82.000	0	0	EUR 28,1900	2.311.580,00	1,55
Red Electrica Corporacion SA	ES0173093024	STK	126.100	0	0	EUR 19,0100	2.397.161,00	1,60
Sonstige Beteiligungswertpapiere						EUR	2.828.329,88	1,89
Roche Holding AG GS	CH0012032048	STK	7.700	700	0	CHF 380,9000	2.828.329,88	1,89
Summe Wertpapiervermögen							149.029.484,53	99,67
Bankguthaben, nicht verbrieft Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	222.264,40	0,15
Bankguthaben						EUR	222.264,40	0,15
EUR - Guthaben bei						EUR	222.264,40	0,15
Verwahrstelle		EUR	222.264,40				222.264,40	0,15
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	398.243,44	0,27
Dividendenansprüche		EUR					73.908,69	0,05
Quellensteuerrückerstattungsansprüche		EUR					324.334,75	0,22
Sonstige Verbindlichkeiten¹⁾						EUR	-133.549,23	-0,09
Fondsvermögen						EUR	149.516.443,14	100,00²⁾

Vermögensaufstellung zum 31.12.2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2021	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Anteilwert Klasse P (a)						EUR	156,21	
Anteilwert Klasse I (a)						EUR	1.585,42	
Umlaufende Anteile Klasse P (a)						STK	638.466	
Umlaufende Anteile Klasse I (a)						STK	31.401	
Fondsvermögen Anteilklasse P (a)						EUR	99.732.559,63	
Fondsvermögen Anteilklasse I (a)						EUR	49.783.883,51	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								99,67
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00

¹⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren und Verwahrstellenvergütung

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 29.12.2021

Schweiz, Franken	(CHF)	1,03698	= 1 (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,43508	= 1 (EUR)
Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,84184	= 1 (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	9,96476	= 1 (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	10,26337	= 1 (EUR)

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte

per 29.12.2021 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)				
Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Belgien				
Solvay SA	BE0003470755	STK	0	25.105
Deutschland				
Vonovia Se Bezugsrecht	DE000A3MQB30	STK	44.000	44.000
Finnland				
Fortum Oyj	FI0009007132	STK	0	118.000
Frankreich				
Veolia Environne. -Anr-	FR0014005GA0	STK	108.849	108.849
Veolia Environnement SA	FR0000124141	STK	20.732	129.581
Großbritannien				
BP PLC	GB0007980591	STK	0	435.000
British American Tobacco PLC	GB0002875804	STK	0	72.000
Norwegen				
DnB ASA	NO0010031479	STK	0	149.000
Schweden				
Investor AB -Class B-	SE0000107419	STK	0	37.106
Swedish Match AB	SE0000310336	STK	290.700	323.000
Swedish Match AB	SE0015812219	STK	323.000	323.000
Spanien				
Iberdrola Inh. -Anr-	ES06445809M0	STK	182.317	182.317
Iberdrola Inh. -BZR-	ES06445809L2	STK	179.750	179.750

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Nicht notierte Wertpapiere				
Aktien				
Spanien				
Iberdrola Inh. Em.07/21	ES0144583244	STK	4.557	4.557
Iberdrola SA (new shares)	ES0144583236	STK	2.567	2.567

Überblick über die Anteilklassen

Stand 31.12.2021

	Anteilklasse P (a)	Anteilklasse I (a)
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend
Ausgabeaufschlag (v.H.)	5	-
Verwaltungsvergütung (v.H. p.a.)	1,2	0,55
Mindestanlage EUR	-	100.000

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)	355.280,50	
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	2.569.572,33	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-892,86	
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	-325.908,56	
5. Sonstige Erträge	2.593,83	
davon Quellensteuererstattungen	2.593,83	
Summe der Erträge	2.600.645,24	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-31,78	
2. Verwaltungsvergütung	-1.086.061,01	
3. Verwahrstellenvergütung	-53.771,39	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-11.350,21	
5. Sonstige Aufwendungen	-27.695,70	
davon Depotgebühren	-23.850,72	
davon Negativzinsen Liquiditätsanlagen	-396,88	
davon Rechtsverfolgungskosten	-2.723,90	
davon Kosten der Aufsicht	-724,20	
Summe der Aufwendungen	-1.178.910,09	
III. Ordentlicher Nettoertrag	1.421.735,15	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	4.406.603,20	
2. Realisierte Verluste	-1.111.173,78	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	3.295.429,42	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	4.717.164,57	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	13.608.419,82	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	11.977.119,73	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.631.300,09	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	18.325.584,39	

für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)	176.644,11	
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	1.278.285,22	
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-444,35	
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	-162.047,45	
5. Sonstige Erträge	1.291,07	
davon Quellensteuererstattungen	1.291,07	
Summe der Erträge	1.293.728,60	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-15,87	
2. Verwaltungsvergütung	-248.086,79	
3. Verwahrstellenvergütung	-26.773,61	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-5.705,06	
5. Sonstige Aufwendungen	-13.502,33	
davon Depotgebühren	-11.872,98	
davon Negativzinsen Liquiditätsanlagen	-197,92	
davon Rechtsverfolgungskosten	-1.070,47	
davon Kosten der Aufsicht	-360,96	
Summe der Aufwendungen	-294.083,66	
III. Ordentlicher Nettoertrag	999.644,94	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	2.197.159,72	
2. Realisierte Verluste	-553.663,23	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.643.496,49	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.643.141,43	

für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	7.126.668,22	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	6.272.363,71	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	854.304,51	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	9.769.809,65	

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	81.780.999,46	
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-951.633,01	
2. Zwischenausschüttungen	0,00	
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	595.154,56	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	3.004.242,29	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-2.409.087,73	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	-17.545,77	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	18.325.584,39	
davon nicht realisierte Gewinne	11.977.119,73	
davon nicht realisierte Verluste	1.631.300,09	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	99.732.559,63	

für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	37.973.905,62	
1. Ausschüttung für das Vorjahr	-649.840,01	
2. Zwischenausschüttungen	0,00	
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	2.559.238,87	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	8.351.436,38	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-5.792.197,51	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	130.769,38	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	9.769.809,65	
davon nicht realisierte Gewinne	6.272.363,71	
davon nicht realisierte Verluste	854.304,51	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	49.783.883,51	

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse P (a)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	360.169,40	0,5641168
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	4.717.164,57	7,3882784
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	3.672.708,77	5,7523952
III. Gesamtausschüttung	1.404.625,20	2,2000000

(auf einen Anteilumlauf von 638.466 Stück)

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse I (a)	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	451.336,56	14,3733180
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.643.141,43	84,1737980
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	2.152.447,99	68,5471160
III. Gesamtausschüttung	942.030,00	30,0000000

(auf einen Anteilumlauf von 31.401 Stück)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Anteilklasse P (a)	Fondsvermögen	Anteilwert
Geschäftsjahr	EUR	EUR
31.12.2021	99.732.559,63	156,21
31.12.2020	81.780.999,46	128,88
31.12.2019	86.238.917,57	140,30
31.12.2018	68.118.492,20	112,06

Anteilklasse I (a)	Fondsvermögen	Anteilwert
Geschäftsjahr	EUR	EUR
31.12.2021	49.783.883,51	1.585,42
31.12.2020	37.973.905,62	1.304,45
31.12.2019	55.742.557,65	1.416,22
31.12.2018	29.105.402,85	1.128,69

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten

Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	99,67
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	6,98 %
Größter potenzieller Risikobetrag	11,82 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	8,68 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltdauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

STOXX Europe 50	100 %
-----------------	-------

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	99,64 %
--	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse P (a)	EUR	156,21
Anteilwert Klasse I (a)	EUR	1.585,42
Umlaufende Anteile Klasse P (a)	STK	638.466
Umlaufende Anteile Klasse I (a)	STK	31.401

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Das bisherige Vorgehen bei der Bewertung der Assets des Sondervermögens findet auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen durch Covid-19 Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen in diesem Zusammenhang waren bisher nicht notwendig.

Zum Stichtag 31. Dezember 2021 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

Anteilklasse P (a)	1,30 %
Anteilklasse I (a)	0,65 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten TER bzw. Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

Anteilklasse P (a)	0,00 %
Anteilklasse I (a)	0,00 %

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen Ampega DividendePlus Aktienfonds keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 58.448,28 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	8.014
davon feste Vergütung	TEUR	6.126
davon variable Vergütung	TEUR	1.888
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		71
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	3.085
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.555
davon andere Führungskräfte	TEUR	1.125
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	405
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2020 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2020 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und -praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausgezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Zusätzliche Angaben

Angaben zu Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Köln, den 8. April 2022

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Dr. Thomas Mann



Jürgen Meyer

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Ampega DividendePlus Aktienfonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünfti-

gerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kom-

men, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 8. April 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Eva Handrick
Wirtschaftsprüfer

ppa. Ruth Koddebusch
Wirtschaftsprüferin

Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Ampega Investment GmbH
Charles-de-Gaulle-Platz 1
50679 Köln
Postfach 10 16 65
50456 Köln
Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com

Amtsgericht Köln: HRB 3495
USt-Id-Nr. DE 115658034

Gezeichnetes Kapital: 6 Mio. EUR (Stand 31.12.2021)
Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Gesellschafter

Ampega Asset Management GmbH (94,9 %)
Talanx AG (5,1 %)

Aufsichtsrat

Harry Ploemacher, Vorsitzender
Vorsitzender der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Dr. Jan Wicke, stellv. Vorsitzender
Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Norbert Eickermann
Mitglied des Vorstandes der HDI Vertriebs AG, Hannover

Jens Hagemann (ab dem 01.01.2021)
Dipl.-Kaufmann

Prof. Dr. Alexander Kempf
Direktor des Seminars für Allgemeine BWL und
Finanzierungslehre, Köln

Dr. jur. Dr. rer. pol. Günter Scheipermeier
Rechtsanwalt, Köln

Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann, Sprecher
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH

Dr. Dirk Erdmann (ab dem 01.07.2021)
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Manfred Köberlein

Jürgen Meyer

Djam Mohebbi-Ahari (ab dem 01.07.2021)

Verwahrstelle

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Kaiserstr. 24
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Auslagerung

Compliance, Revision, Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen sind auf Konzernunternehmen ausgelagert, d. h. die Talanx AG (Compliance und Revision), die HDI Service AG (Rechnungswesen) und die HDI Systeme AG (IT-Dienstleistungen).

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24 - 28
60439 Frankfurt am Main
Deutschland

Über Änderungen wird in den regelmäßig zu erstellenden Halbjahres- und Jahresberichten sowie auf der Homepage der Ampega Investment GmbH (www.ampega.com) informiert.

Besonderheiten für Anleger aus Österreich

Zahl- und Informationsstelle

(Einrichtung gem. Artikel 92 der OGAW-Richtlinie in der Änderungsfassung auf Grund der Richtlinie (EU) 2019/116)

Schelhammer Capital Bank AG
Burgring 16
8010 Graz
Österreich

Steuerlicher Vertreter

Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH
Renngasse 1/Freyung
1010 Wien
Österreich

Der Fonds wird in Österreich ausschließlich über konzessionierte Banken, konzessionierte Wertpapierfirmen und/oder konzessionierte Wertpapierdienstleistungsunternehmen vertrieben. Rücknahmeanträge können bei der österreichischen Zahlstelle eingereicht werden. Die Rückkäufe können elektronisch (bei angebundenen Drittbanken) oder schriftlich erteilt werden. Die Rücknahmeerlöse werden vollautomatisiert den definierten Referenzkonten gutgeschrieben.

Gültige Verkaufsprospekte nebst Fondsanlagebedingungen, Jahres und Halbjahresberichte sowie ggf. weitere Fondsunterlagen sind bei der Zahl- und Informationsstelle erhältlich. Diese Unterlagen sowie weitere Hinweise finden Sie auch auf der Homepage der Gesellschaft (www.ampega.com). Änderungen der Fondsbestimmungen sowie weitere Informationen zu den Anlegerrechten werden von der Gesellschaft anlassbezogen per dauerhaftem Datenträger, unter Einbeziehung der depotführenden Stellen, unmittelbar an die Anleger versandt.

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden börsentäglich auf der Homepage der Gesellschaft (www.ampega.com) veröffentlicht. Gerichtsstand für Klagen gegen die Gesellschaft, die auf den Vertrieb der Investmentanteile in Österreich Bezug haben, ist Wien. In Ergänzung zum Hinweis nach § 305 KAGB im Verkaufsprospekt (Widerrufsrechte bei „Haustürgeschäften“) gilt, dass für österreichische Anleger § 3 KSchG anzuwenden ist.

Beschwerden im Zusammenhang mit dem Erwerb der Investmentanteile können direkt bei der Gesellschaft unter der E-Mail-Adresse fonds@ampega.com platziert werden. Die Gesellschaft fungiert auch als Kontaktstelle für die Kommunikation mit der jeweils zuständigen Behörde.



Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com